K-06-316

Klimakrise als Menschheitsaufgabe: für Klimaschutz, für Freiheit

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in: Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel)

Änderungsantrag zu K-06

Von Zeile 315 bis 316 einfügen:
kostenloses Instrument, um die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen und unsere Klimabilanz zu verbessern.

Wir wollen daher drei Punkte in der Koalition umzusetzen: Erstens muss für die Zeit der Energiekrise in Deutschland ein Tempolimit von 100 km/h auf Autobahnen und 80 km/h auf Landstraßen eingeführt werden. Zweitens wird für die Zeit der Energiekrise ein deutschlandweites Sonntagsfahrverbot im 14-tägigem Wechsel zwischen gerader und ungerader Kennzeichennummer eingeführt. Drittens soll umgehend eine Kerosinsteuer eingeführt werden. Nach Ende der Energiekrise und einer zwischenzeitlichen Evaluierung der Folgen der Maßnahmen (Unfallzahlen, volkswirtschaftliche/r Kosten/Schaden, Energieersparnis, Minderungen an CO2, NOx und anderer relevanter Abgase) soll der Bundestag über eine Fortdauer, Anpassung oder Beendigung der Regelungen entscheiden.

weitere Antragsteller*innen

Frank Schellenberger (KV Odenwald); Rüdiger Tonojan (KV Emmendingen); Hans Aust (KV Aachen); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Sigrid Pomaska-Brand (KV Mark); Michael König (KV Nienburg); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); Claudia Laux (KV Ahrweiler); Martin Pilgram (KV Starnberg); Jochen Detscher (KV Stuttgart); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Delphine Scheel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg); Andreas Knoblauch (KV Salzgitter); Angelika Wilmen (KV Berlin-Pankow); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Franz Florian Krause (KV Hamburg-Wandsbek); sowie 34 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.